



**Tagesstätte
Zuversicht**

aktuell



Liebe Leserinnen und Leser!

Nachdem unsere Zeitung schon fertig war, ist nun ein neues Vorwort notwendig, um Sie „aktuell“ über unsere Tagesstätte zu informieren. Wir stehen mit unseren Mitarbeiter/-innen täglich telefonisch und/oder per whatsapp in Kontakt und versuchen Sie auf diesem Wege bestmöglich zu unterstützen. Viele freuen sich schon, wenn die Tagesstätte wieder im normalen Betrieb ist. Unsere Zivildienstler erledigen in der Zwischenzeit Besorgungen für die Heidenreichsteiner Bevölkerung und halten sich für weitere Aufgaben bereit.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und bedanken uns für Ihre Treue

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst	2
Auftrag bei der Technischen Alternative und bei der Fa. Ruddy..	2
2. Industrie/Garten.....	2
Der schöne Ausflug	2
Aufstrich machen	3
3. Kreativ	3
Pralinenhasen zum Vernaschen.....	3
Schlüsselanhänger.....	4
4. Haus & Hof	4
Christina Hendls Häkelhühner	4
Neue Telefonanlage und Computer	5
Amstetter Auftrag.....	5
5. Instandhaltung.....	6
Kunstladen	6
6. Personelles	6
7. Leben	8
8. Kultur	12
9. Wir suchen	12
10. Termine.....	12
11. Dank/Impressum	14
12. Kontakt	14

heidenreichstein
LIEBENS WERT & LEBENS WERT

1. GRÜNRAUM/FORST

Auftrag bei der Technischen Alternative und bei der Fa. Rudda



Da Herr Fichtenbauer eine Solaranlage errichten will mussten die Bäume weg. Für uns Mitarbeiter war das ein interessanter Auftrag. Bei diesem Auftrag konnte ich aufasten mit der Kettensäge.



Eine Woche haben wir mit einer Gruppe bei der Firma Rudda Fußbodenbretter sortiert. Dieser Auftrag war anstrengend, weil wir alle Pakete öffnen mussten und nach dem Sortieren wieder einpacken. Wie wir

fertig waren hat uns Hr. Rudda zum Würstelstand eingeladen. „Das hat gut geschmeckt“, erinnert sich Matthias.

Sascha Neuhauser

2. INDUSTRIE/GARTEN

Der schöne Ausflug



Der schöne Ausflug mit der ganzen Gartengruppe. Einmal am Vormittag haben wir einen Einkauf gemacht. Danach sind wir spazieren gegangen. Anita hat ein Foto von uns gemacht. Wir sind in die Blockheide spaziert, vorbei an Hohen Bäumen und großen Steinen. Gejausnet haben wir im freien auf einem Bankerl.

Es war schön dass wir alle spazieren gegangen sind. Danach sind wir in die Tagestätte zurück gefahren.

Michaela Radinger und Vanessa Berger

Aufstrich machen

Ich mache für die ganze Tagesstätte einen guten Aufstrich (Vanessa)

Anita: Vanessa, kannst du kochen?

Vanessa: Ja

A: was kochst du gerne?

V: Palatschinken

A: Mmmm, ... sonst noch etwas?

V: So Packerlsuppen.

A: Auch gut.

V: Ich mache auch gerne eine Pizza, Würstel u. Pommes

A: Hmmm,nicht so gesund.

Vanessa, kennst du gesunde Speisen, die dir schmecken?

V: Bananen, Orangen.

A: Ja lecker, Obst.

V: Ich könnte einen guten Aufstrich für die Jause machen

A: Das ist eine sehr gute Idee. Was brauchen wir dazu?

V: Wir brauchen; Thunfisch, Topfen, Gurkerl, Salz u. Pfeffer, Petersilie, Schnittlauch, u. etwas Zitronensaft.

A: Ok, komm wir schauen ob wir alles haben, dann kannst du schon loslegen

V: Ok, das machen wir.

Vanessa bereitet in der Tat schon seit geraumer Zeit immer wieder verschiedene Aufstriche für die gesamte Tagesstättenbelegschaft zu. Sie hat schon Thunfisch-, Topfen-, Ei- und Avokadaaufstrich zubereitet. Der Aufstrich kommt bei allen sehr gut an.

Vanessa Berger und Anita Herzog

3. KREATIV

Pralinenhasen zum Vernaschen

Ostern steht vor der Tür, darum wollen wir im Ideenreich leckere Osterhasen basteln.

Sonja brachte Pralinen zum Verkosten und wir haben sie schnell für gut empfunden.



Zuerst wurde ein Prototyp entwickelt und der Preis festgelegt. Für die Produktion brauchen wir Buntpapier, Kleber, Heißklebepistole, Schere, Stifte, Locher, rosa und weißes Papier, Schnur und Bast. Mit dem Locher haben wir rosa und weiße Kreise gelocht, die wir für Augen und Nasen verwendeten. Es wurden zusätzlich noch ein schwarzer Punkt mit einem Stift auf die weißen Kreise aufgemalt. Aus weißem Papier wurden schmale Streifen geschnitten, mit Bleistift ein Strich in der Mitte des Streifens gezogen und daraus Zähne zugeschnitten. Die Hände, Füße, Ohren, Blume und Backen haben wir mit Hilfe von Schablonen auf das Buntpapier gezeichnet und anschließend ausgeschnitten. Alle Teile wurden mithilfe einer Heißklebepistole zusammengeklebt. Die Zutatenliste wurde ausgedruckt und ausgeschnitten, anschließend wurde diese zusammengerollt und auf das Preisschild gebunden. Zum

Schluss wurde das Preisschild mit einer Schnur an den Hasen festgebunden. Meine

Aufgabenbereiche waren alle Teile ausschneiden, die Nasen aufkleben und die Schnurhaare abschneiden und diese zusammenbinden. Die Arbeit hat mir sehr gut gefallen und ich würde mich sehr freuen, wenn unsere selbstgemachten Osterhasen bei Kunden gut ankommen.

Florian Wittmann, Sonja Mohapp und Michael Apfelthaler

Schlüsselanhänger



Mit einer Schablone haben wir verschiedene Muster aufgezeichnet. Dann haben wir die Stoffe zugeschnitten, wir haben denn Schlüsselring durch den Stoff durch gefädelt. Dann hat Petra mit einer Stecknadel zugesteckt und ich habe es dann genäht und ich konnte auch Muster rein machen schräg, wellig, zickzack. Mir hat es Spaß gemacht mit der Nähmaschine zu Arbeiten.

Christina Hoffmann

4. HAUS & HOF

Christina Hendls Häkelhühner



Ich bin in der Haus und Hof Gruppe der Tagesstätte Zuversicht seit fast 17 Jahren beschäftigt. Wir haben immer viel zu tun kochen den Abwasch die Wäsche und vieles mehr. Doch vor allem im Winter mögen wir es gerne auch etwas zu Handarbeiten oder basteln. Und so kam ich auf die Idee eine alte Bastelei meiner Schulzeit wieder aufleben zu lassen. Ich begann mit Heckel Garn Quadrate zu häkeln die ich mit Schaumstoff befüllte und zunähte so wurden kleine Dreiecke daraus. Anschließend half mir unser Zivildienstler Michael Apfelthaler die Kämmen Augen und Schnäbel der Hühner anzukleben. Zum Schluss bekamen sie noch einen Schwanz aus bunter Wolle und Flügel aus Filz. Als

sie auch noch auf einem Nest aus buntem Sisal Platz fanden waren sie vollkommen. Wer sie sich anschauen möchte oder auch vielleicht gerne Kaufen möchte kann das gerne tun. In unserem Shop 26 in der Tagesstätte Zuversicht. Auf Wunsch oder auf Bestellung mach ich gerne auch mehr. Ich möchte ihnen liebe Leser/innen schon jetzt Frohe Ostern wünschen.

Christina Hendl

Neue Telefonanlage und Computer

Kurz vor Weihnachten war es soweit, die Tagesstätte hat ihre ca. 15 Jahre alte Telefonanlage ersetzt durch eine moderne virtuelle Telefonanlage. Jeder Arbeitsbegleiter und Zivildienstler hat nun ein eigenes Schnurlostelefon und eine eigene Durchwahl. Dies erleichtert unseren vielfältigen Arbeitsalltag sehr.

Am gleichen Tag wurden auch insgesamt acht unserer wirklich schon sehr in die Jahre gekommen Computer durch neue ersetzt. Gleichzeitig fand eine Umstellung auf das neueste Office Programm statt. Alle Arbeitsbegleiter sind jetzt über eine persönliche E-Mail-Adresse erreichbar.

Diese sehr große Investition in die EDV hat eine Spende von Round Table 50, möglich gemacht – vielen Dank dafür.

Natürlich war die Umstellung für alle eine Herausforderung, doch nun, nach drei Monaten hat sich alles eingespielt und wir sind sehr froh, dass unsere Technik nun dem aktuellen Stand entspricht. Auch unsere Mitarbeiter/-innen haben eine große Freude an den superschnellen Computern.



Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Firmen RZA und WVNET für die finanzielle Unterstützung, die kompetente Beratung, die reibungslose Abwicklung der Umstellung und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken!

Lisa Stadlbauer

Amstetter Auftrag

Wir haben schnüre geschnitten und in die Karten reingeben wir haben 25 tausend Karterl. Uns macht das riesig Spaß wir sitzen stunden beim Amstetter uns gefällt der auf trag so gut wir bekommen immer wieder einen Auftrag uns helfen unser Mitarbeiter wir sitzen den ganzen tag beim amstetter und haben eine freude damit.

Denise Haumer

5. INSTANDHALTUNG

Kunstladen



Wir haben auf Holzblöcke Formen gezeichnet und dann ausgeschnitten, die Laden herausgearbeitet und geschliffen. Danach haben wir verschiedene Größen und Formen erarbeitet, von denen jedes Einzelne ein Unikat ist. Da wir das Holz Naturbelassen haben überzeugen die Kästchen durch ihre Maserung und benötigen keine Farbe, um ins Auge zu fallen. Auch wenn es viel Arbeit war diese Stücke herzustellen, hatten wir stets Spaß an dieser Arbeit.

Phillip

6. PERSONELLES

Vorstellung Andrea Rapf



Mein Name ist Andrea Rapf und ich möchte mich auf diesem Wege kurz vorstellen. Nach meinem Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien war ich knapp 30 Jahre im Personalbereich von großen

Finanzdienstleistungsunternehmen beschäftigt. Aus privaten Gründen verlegte ich vor zweieinhalb Jahren meinen Wohn- und Dienstort von Wien ins Waldviertel. Mittlerweile bin ich seit 1.10.2019 für die Zuversicht Waldviertel gemn. GmbH tätig und seit 1.1.2020 gemeinsam mit Martin Hetzendorfer in der Geschäftsführung. Von Anfang an war ich begeistert von der Aufgabe der beiden Häuser (sprich Haus der Zuversicht und Tagesstätte Zuversicht) und v.a. den Menschen, die hier arbeiten.

Ich freue mich daher sehr, ein Teil dieses Teams sein zu dürfen und hoffe, den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterführen zu können.

Andrea Rapf

Vorstellung Marcel Zach



Hallo, ich heiße Marcel Zach, bin 20 Jahre alt und komme aus Schrems. Am 2. Jänner 2020 habe ich meinen Dienst in der Tagesstätte begonnen. Vor

meinem Dienstantritt machte ich eine Lehre als Platten- und Fliesenleger bei der Firma Appel in Vitis. Die Zeit ab meinem Dienstantritt war bisher sehr spannend, da ich viele Menschen kennengelernt und Vieles dazugelernt habe. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und alles Erlernte hat mir bis jetzt sehr gut gefallen. Ich wurde der Gartengruppe zugeteilt, wo ich gerne arbeite und auch einige handwerkliche Tricks anwenden kann. Ich hoffe dass die verbleibenden sieben Monate genauso spannend werden und freue mich daher auf die noch kommende Zeit.

Marcel Zach

Verabschiedung Michael Apfelthaler

Mein Name ist Michael Apfelthaler
Der Zivildienstanfang ist schon lang
her

Er findet jedoch bald ein Ende
Ich war mit Ferry nicht viel im
Gelände

Auch nicht viel in Martinis oder Anitas
Werkstatt

Doch oft half ich bei einem
Arbeitsblatt

Zum Beispiel Michi beim Lesen
Oder Christina bei diversen
Maththesen

Beim Forsti half ich gern
Dieser ist aber noch fern von modern
Martin wollte hin und wieder einen
Deckenberg

Dieser wurde nie ein Kunstwerk
Diese Gruppe ist die Kreativ
Sie ist sehr produktiv

Von Osterhasen zu Fackeln
Hatten wir immer was zu hackeln
Meine zweite Gruppe war in der
Küche

Manchmal ging auch was in die
Brüche

Nudeln, Speck und auch Brei
Wir kochten allerlei

Im Herbst war Apfelklaub- press- und
Einkochzeit

Da gab es keine Bequemlichkeit
Mit David, Maxi, Sebastian und
Marcel

Durchstand ich jeden Trubel
Auch jeder Arbeitsanleiter

Half mir immer weiter

Ich habe sehr viel gelernt
Jetzt werde ich entfernt

Ich danke allen Personen
Und hoff sie machen was aus ihren
Zitronen

Michael Apfelthaler

**„Unser Zivildienstler Michael muss
sein Zivildienst wie andere auch
um 3 Monate verlängern – Danke für
deinen Einsatz!“**

7. LEBEN

Aktuelles für unsere Mitarbeiter/-innen

Liebe Leute, jetzt seid ihr schon 2 Wochen zu Hause. Ich hoffe es ist nicht zu langweilig. Wir können uns nun einige Zeit nicht sehen aber zum Glück hören. Elisabeth und ich sind abwechselnd von 8:00 – 12:00 in der Tagesstätte. Lisa arbeitet von zu Hause aus. Die Arbeitsbegleiter/-innen rufen Euch an. Allen anderen geht es gut! Die Zivildienstler helfen anderen Leuten beim Einkaufen.

Es gibt jetzt von Montag – Freitag im ORF III um 19:25 Nachrichten, die man gut verstehen kann.

<https://tvthek.orf.at/profile/Nachrichten-in-Einfacher-Sprache/13891048/Nachrichten-in-Einfacher-Sprache/14045152>

Ein Wochenrückblick in einfacher Sprache ist auch jeden Sonntag auf Radio Wien zu hören:

8.30 Uhr und 9.30 Uhr

13.30 Uhr und 14.30 Uhr

<https://wien.orf.at/radio/stories/3039078/>

Ich wünsche Euch alles Gute und freue mich Euch bald wieder zu sehen.

Stephan

Personalvertreter Wahl



Am 5. März wurde gewählt. Herr Jürgen Scheidl konnte, wie in den Jahren zuvor, das Vertrauen der Mitarbeiter/-innen der Tagesstätte gewinnen. Stellvertreter sind, Herr Tobias Hetzendorfer und Frau Christina Hendl. – Wir gratulieren und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Stephan Zimm

Brandschutzübung

Am Donnerstag dem 23.1. fand bei uns in der Tagesstätte eine Alarmübung statt wie man sich im Ernstfall richtig Verhält. Unser Chef Stephan Zimm löste mit dem Megaphone den Alarm aus es war so laut das es alle Gehört haben. Wir verlassen ganz schnell das Haus und das Gelände zum Sammelplatz bei der Fam. Schrenk dort haben wir uns Gruppenweise Aufgestellt und Lisa Stadlbauer hat dann Durchgezählt ob Die Ganze Tagesstätte wirklich das Gelände verlassen hat. Es waren alle am Sammelplatz das Ganze hat gedauert 2 Minuten und dann gingen wir wieder in unsere Gruppen.

Es sind Weitere Übungen geplant.

Andrea Rapf und Tobias Hetzendorfer

Feuerlöscherüberprüfung



Stephan machte einen Termin für die Feuerlöscher aus. Herr Scherzer rufte zurück wegen der Überprüfung. Er war schon in der Tagesstätte und richtete alles her. Ich Andreas hatte alle im Griff und wir fingen an.

Wir haben die Sicherung abgezwickelt. Wir haben eine neue Dichtung eingelegt und die Patrone rausgeschraubt und gezogen, wieder zusammen geschraubt und wieder einsatzbereit gemacht. Herr Scherzer hatte die Plaketten entfernt und neu aufgeklebt. In einer Stunde hatten wir alle fertig. Ich habe alle in der Arbeit aufgehängt und Herrn Scherzer alles zum Auto getragen. Wir bedankten uns für die Überprüfung. Zum Schluß gab es Überprüfungsfoto und Stephan hat ihm das geschickt.

Andreas Breuer

Faschingsdienstag



Schon in der Früh als ich in die Arbeit kam waren schon wenige verkleidet und in Faschingsstimmung! Als ich als erster Martini sah bekam ich einen Schock! Links und rechts schneidet er sich die Haare ab und in der Mitte stehen sie gerade nach oben! Und den Bart hat er sich auch abrasiert! Thomas ging als Punker mit bunten aufstehenden Haaren! Und Siegried mit einem schwarzen Umhang! Wir mussten noch bis Mittag arbeiten aber dann ging es schon los! Gleich nach dem Essen verschwand ich mit meinen Sachen ins Wc und zog mich um! Ich hatte mich als Frau verkleidet mit Perlenkette bunten langen Haaren und hohen Stöckelschuhen! Georg ging als Mafiaboss. Tobias als Gentleman. Michael der Zivildienstler als Rocker! Und viele andere auch verkleideten sich! Dann gab es oben etwas zum Knabbern und zum Trinken! Und es gab ein Spiel was es jedes Jahr gab die Fahrt nach Egüben! ES werden gewisse Stühle hingestellt und die Leute werden ausgewählt! Dann geht man schnell um denn Kreis mit der Musik. Wenn die Musik anhaltet muss man sich schnell hinsetzen! Derjenige der kein Sessel der wischt ist ausgeschieden! Wer am Schluss

übrig bleibt hat gewonnen! ES gab noch weiterhin andere schöne Spiele und Unterhaltungen und alle hatten ihren Spaß! Der Fasching Ist wieder einmal gut gelungen!

Fredi Lanner

Frauengruppe zu Besuch bei Dr. Kralicek



In der Tagesstätte Zuversicht gibt es seit einigen Jahren eine Frauengruppe für alle Mitarbeiterinnen. Geführt durch eine Psychologin des Ambulatoriums Zuversicht in Waidhofen. Und im Zuge dessen entstand die Idee im Rahmen unseres Frauenprojekts dem Gynäkologen Herrn Dr. Kralicek einen Besuch abzustatten. Um einmal zu sehen wie so eine Praxis aussieht auch unsere Fragen bezüglich dieses Themas wurden genau besprochen. Angefangen vom Aufbau des weiblichen Körpers über Krankheiten und Verhütungsmittel. Ich persönlich stellte mich sogar zur Verfügung um einen Ultraschall des Bauches durchführen zu lassen. Da wir alle sehr viele Fragen hatten verging die Zeit wie im Flug. Und es wurde wieder Zeit für uns um uns zu verabschieden. Nach einem Abschluss Foto und der Übergabe eines kleinen Dankes

Geschenks ging es für uns Frauen wieder in die Tagesstätte zurück. Ich persönlich hoffe dass jetzt alle Fragen bezüglich all dieses Themas geklärt sind. Und vielleicht auch der ein oder andere von uns jetzt durch diesen Besuch seinen Vertrauens Arzt gefunden hat. In diesem Sinne bedanken sich die Mitarbeiterinnen der Tagesstätte nochmals recht herzlich für diesen netten und informativen Vormittag in ihrer Praxis. Mit freundlichen Grüßen die Mitarbeiter und Mitglieder der Frauengruppe

Christina Hendl

Selbstvertretung Niederösterreich

Setzt sich ein für die Rechte der Rechte der behinderten Menschen! Nicht betroffene Menschen zur ehrenamtliche Arbeit gewinnen! Menschen mit Behinderungen informieren. Jeder kann Selbstvertreter werden ob dieser eine gesundheitliche bzw behinderliche Einschränkung hat oder nicht! Oder auch Verwandte, Freunde, oder auch jemand aus der Familie kann mitmachen! Das Vollmitglied ist ohne Sachverwalter und auch ohne Betreuer es macht dann 5 Euro Mitgliedsbeitrag aus! Und Halbmitgliedsbeitrag 3 Euro! Der Club wird unterstützt mit Menschen mit Behinderungen! Wünsche äußern und zu sammeln und der Regierung mitzuteilen! Je mehr auch von anderen Selbstvertretern zusammenkommt desto besser ist es! Die obersten Hauptmänner vom selbstvertreterverein haben sich umgehört und das Ergebnis war das

es sich in den meisten Werkstätten wie in der Caritas, Carla, usw sich mehr um Geld handelt das die Sicherheit den Wunsch pflegt die Arbeit nicht verlieren zu können und die Arbeiter unterstützt werden! Der einzige Nachteil ist wegen dem Transport nach Stockerau und Zurück. Da müssen die Selbstvertreter eigens dort hinkommen! Denn es ist auch zweimal im Jahr ein Treffen! Wünsche kann ich immer vorbringen. Anmeldung unter www.selbstvertretung.at.

Fredi Lanner

Echter Lohn statt nur Taschengeld

In Alaska bezahlt man Menschen mit Behinderung den Mindestlohn – und nicht weniger!

Der US-Bundesstaat Alaska verbietet, dass Menschen mit Behinderung weniger als den gesetzlichen Mindestlohn bekommen. Menschen mit Behinderungen dürfen im nördlichen Bundesstaat nicht länger schlechter gestellt werden.

Die USA gehören in Sachen Behindertenschutz international zu den Vorreitern. Kaum ein Restaurant und bestimmt kein öffentliches Gebäude sind nicht barrierefrei zugänglich.

Quelle: kontrast.at, abgerufen am 2. Dez. 2019

Ing. Johann „Xandl“ Hofbauer verstorben

Mit großer Bestürzung haben wir am



17. März 2020 erfahren, dass Herr Ing. Johann Hofbauer bei einem tragischen Forstunfall ums Leben gekommen ist.

Als Abgeordneter zum NÖ Landtag war Herr Ing. Hofbauer von Anfang an bei der Gründung der Tagesstätte Zuversicht unterstützend tätig und nahm 2003 im Auftrag der NÖ Landesregierung die offizielle Eröffnung vor. Er war es auch, der den Kontakt zur tschechischen Tagesstätte Domov sv. Anežky (Haus zur Heiligen Agnes) in Tyn an der Moldau herstellte. Daraus entwickelte sich eine bis heute andauernde Partnerschaft, ja Freundschaft, die sich in der jährlichen gemeinsamen Jakobswanderung und im mittlerweile zweiten grenzüberschreitenden EU-Projekt manifestiert.

Wir sagen Herrn Ing. Hofbauer ein letztes Dankeschön und möchten seiner Familie unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.

Martin Hetzendorfer

8. KULTUR

Tanzball in Tyn



Am Freitag dem 31.2 haben wir uns um 14:30 in der Tagesstätte getroffen und dann um 15:00uhr sind wir dann mit einen Kleinbus der Firmer Böhmer Reisen sind wir von Heidenreichstein los gefahren zwei Stunden später um 17:00uhr kamen wir in Tyn bei unseren Partnern an und bezogen wir unsere Zimmer um 18:00uhr gingen wir dann zum Abendessen da hat es Schnitzel gegeben und dann zeihen wir uns um in die Ballkleidung dann fuhren wir einen kleinen Ort nach Tyn Sal Kulturniho domu Hartmanice dort hat Ball Start gefunden und gingen zuerst zur Garderobe die Jacken abgeben und dann gingen wir in den Ballsaal gingen zu unseren Tisch und saßen uns zum unseren Tischen als erstes wahr der Auftritt von der Naturkatastrophe da nach wahr ein kleiner Auftritt von der Tanzgruppe mit der Ulli mit zwei Liedern nämlich das Lasso Lied und das Fliegerlied und am Schluss eine Polonäse und nachher wahr die Begrüßung da nach haben 2 Bands gespielt und haben für Gute Stimmung gesorgt und Getanzt wurde

auch viel dann kam die Vormitternachtseinlage und dann wieder Musik und Tanz um 22:00uhr wahr dann die Rosendamenwahl mit Blumen da habe ich Ulli zum Tanz aufgefordert und wir und die andern Leute unterhielten sich gut und Tanzfläche wahr belebt um 23:00 wahr dann Die Große Tombola und vielen Preisen zu gewinnen einer davon ging an die Vera sie hat einen Lebenden Kogel Hahn bekommen nachher wurde wieder viel gelacht und Tanzt Auf den Ball waren sehr viele Leute um Mitternacht fuhren Zurück und haben dort übernachtet am Samstag sind wir um halb 8 Uhr aufgestanden um 08:00uhr wahr das Frühstück und nachher sind wir wieder um 10:30 wir Zu Hause angekommen.

Tobias Hetzendorfer

9. WIR SUCHEN

- Gastro Profi Stabmixer
- Monitore für PCs ab 22 Zoll

10. TERMINE

- ~~Stadt der offenen Türen~~
2.-3.5.2020 mit Regionalmarkt und Benefizveranstaltung „Mensch gegen Maschine“
- ~~Benefizkonzert Militärmusik~~
Amaliendorf, Do. 25.6.20
- Dorffest, Sa. 15.8.20
- Benefiz im Stadl, Sa. 21.8.20

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.



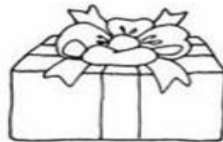
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein
Tel: 02862/539 04
Fax: 02862/588 20

**Tagesstätte
Zuversicht**

Gutschein

im Wert von:

€ _____



www.zuversicht.at

einzulösen für:

⇒ **Dienstleistungen**

- Holz schichten, schneiden
- Schnee räumen
- Rasen mähen
- Fahrt zum Sperrmüll
- Gartenarbeiten

⇒ **Produkte**

- Säfte, Marmeladen
- Dekoratives
- Anzündholz
- und vieles mehr

Von:

Für:

MUSTER

Gutschein Nummer: _____

Datum: _____

Nur gültig mit Datum/Stempel/Unterschrift!



**Sie können während unserer
Öffnungszeiten jederzeit aus
unserem Produktsortiment
wählen!**

...außerdem ist unser
Produktekatalog auch auf unserer
Homepage verfügbar.

Wir freuen uns über alle, die bei
uns ihren **Zivildienst** oder ein
Praktikum absolvieren
möchten.

11. DANK/IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell“

Redaktion: [...]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

12. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein

Telefon: (02862) 539 04

Fax: (02862) 588 20

E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at

Homepage: www.zuversicht.at

Facebook:

www.facebook.com/tagesstaette

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:

IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000

BIC: VBOEATWWNOM